

# INHALTSVERZEICHNIS

DANKSAGUNG .....	IX
I. EINLEITUNG .....	1
1. Nationalbesitzstand und Wiedergutmachung im Kontext – Thema, Ziel und Gliederung der Studie .....	1
2. Kampfbegriff und Diskurs – Theoretischer Zugang, Methoden, Rückschlüsse .....	12
3. Forschungsstand, Fragestellung und Quellen .....	27
II. DER »NATIONALE BESITZSTAND« ALS DEUTSCH- BÖHMISCHER KAMPFBEGRIFF IN DER HABSBURGER- MONARCHIE .....	39
1. Politischer Kontext – Zur Genese des Begriffs »nationaler Besitzstand« .....	39
a) Die Bedeutung des deutschen Besitzstandsbegriffs. ....	39
b) Zum Ursprung der deutschen Besitzstandsrhetorik. ....	42
c) Die liberalen Wurzeln des nationalen Besitzstandsbegriffs. .	45
d) Der Liberalismus: Erfolgsgeschichte oder Niederlage? . . . .	48
2. Zur Integrations- und Symbolfunktion des Begriffs – Diskurskrieg an drei Fronten .....	52
a) Die erste Front: Der »Abwehrkampf« gegen die Tschechen. .	53
b) Die zweite Front: Kultur oder Rasse? Deutschliberale gegen Deutschnationale .....	62
c) Die dritte Front: Die österreichische Regierung. ....	71
3. Zum Bedeutungswandel des nationalen Besitzstandsbegriffs. . .	80
a) Fakten oder Ideologie? Heinrich Rauchberg und die Statistik des Nationalbesitzstandes .....	80
b) Konkretisierung und Ausdehnung des deutschen Besitzstandsbegriffs .....	86
c) Vom Primat des »Besitzstandes« über das »Volksvermögen« .....	89
4. Fazit – Vom nationalen Besitzstand zur Wiedergutmachung ..	91

III.	»DIE EINEN <i>SIND</i> DEUTSCH – DIE ANDERN KÖNNEN'S«: DEUTSCHLIBERALE JUDEN ALS TREUE WÄCHTER DES NATIONALSBESITZSTANDES. . . . .	95
1.	Nationaler Besitzstand und »Judenfrage« – Zur Fragestellung des Kapitels . . . . .	95
2.	Historischer Hintergrund – Jüdische Emanzipation zwischen Bürgersinn und Nützlichkeitsanforderungen . . . . .	102
3.	Zum Forschungsstand . . . . .	108
4.	Deutschliberale Argumentationsmuster zur »Judenfrage« in den letzten Jahrzehnten der Habsburgermonarchie . . . . .	115
a)	Die »Judenfrage« im Deutschen Schulverein . . . . .	115
b)	Die Deutsche Fortschrittspartei und die »Judenfrage« . . . . .	128
5.	Deutschliberale und deutsch-jüdische Positionen zum sudetendeutschen Besitzstand in der ČSR . . . . .	136
a)	Die Deutschdemokratische Freiheitspartei und die »Judenfrage« . . . . .	136
b)	Der Besitzstandsbegriff in der deutschliberalen Staats- loyalitätsrhetorik . . . . .	143
c)	Exkurs: Selbst- und Fremdzuschreibungen deutsch- liberaler Juden . . . . .	157
d)	Deutschliberal-antisemitische »Zweckbündnisse« zum Schutz des deutschen Besitzstandes . . . . .	164
e)	Der Untergang des deutschliberalen Erbes . . . . .	172
6.	Fazit: Der Niedergang des deutsch-jüdischen Tauschgeschäfts zur Verteidigung des Besitzstandes . . . . .	176
IV.	ZUR GENESE DES SUDETENDEUTSCHEN WIEDER- GUTMACHBUNGSBEGRIFFS ZWISCHEN 1919 UND 1933 . . . . .	179
1.	Zum historischen Kontext . . . . .	179
2.	Der Wiedergutmachungsbegriff auf der Pariser Friedens- konferenz . . . . .	185
3.	Lodgman von Auen als Begründer der sudetendeutschen Wiedergutmachungsrhetorik . . . . .	189
4.	Franz Křeppek: Der Wiedergutmachungsbegriff als Forderung nach Konzessionen . . . . .	200
5.	Der Völkerbund als Adressat sudetendeutscher Wiedergut- machungsforderungen . . . . .	205

6. Von Straßenschildern und anderen Symbolen des Volkstumskampfes – Die diskursive Proliferation des Wiedergutmachungsbegriffs . . . . .	212
a) Reichweite und Themenfelder . . . . .	212
b) Die Bodenreform als diskursives Ereignis. . . . .	215
7. Exkurs: Lodgman, der Rassenantisemit – Ein Wendepunkt des deutschliberal-antisemitischen Zweckbündnisses. . . . .	221
8. Der Wiedergutmachungsbegriff nach dem deutschen Regierungsbeitritt bis zur Gründung der Henlein-Partei . . . . .	230
9. Fazit: Wiedergutmachung – Von der Forderung nach Konzessionen zur Leerformel. . . . .	239
 V. DER WIEDERGUTMACHTUNGSBEGRIFF IM SUDETEN-DEUTSCHEN DISKURS. VON DER GRÜNDUNG DER HENLEIN-PARTEI BIS NACH DER EINVERLEIBUNG DES SUDETENLANDES. . . . .	 241
1. Die Henlein-Partei, der nationale Besitzstands begriff und die »Judenfrage« . . . . .	241
2. Konrad Henlein – ein sudetendeutscher Wiedergutmachungsforderer? . . . . .	255
3. Wiedergutmachung und »räumlicher Besitzstand« – Zur epochenübergreifenden Radikalisierung des sudetendeutschen Diskurses . . . . .	273
4. Das »Karlsbader Programm« von 1938 – Ein Schlüsseltext des sudetendeutschen Wiedergutmachungsdiskurses . . . . .	280
a) Der Karlsbader Parteitag der Sudetendeutschen Partei (SdP). . . . .	280
b) Sudetendeutsche und tschechische Deutungen der SdP-Wiedergutmachungsforderung . . . . .	283
c) Die internationale Rezeption des SdP-Wiedergutmachungsbegriffs . . . . .	287
5. Auf dem Weg nach München – Die sudetendeutsch-tschechischen Wiedergutmachungsverhandlungen . . . . .	293
a) April bis Juli 1938 . . . . .	293
b) Die Runciman-Mission . . . . .	300

6. Aspekte der Wiedergutmachungs- und Besitzstandsrhetorik nach dem »Anschluss« des Sudetenlandes . . . . .	307
a) Die »vorzüglichsten Wiedergutmachungsforderungen des Sudetengaus« . . . . .	307
b) Die Bodenreform . . . . .	309
c) Posten im Staatsdienst . . . . .	315
d) »Wiedergutmachungsarisierung« . . . . .	318
7. Fazit – Wiedergutmachung als Chiffre für Hoffnung und Enttäuschung . . . . .	323
VI. SCHLUSSBETRACHTUNGEN . . . . .	325
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	333
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	377
Deutsch-tschechisches Ortsverzeichnis . . . . .	381
Personenregister . . . . .	383